

## UNGLEICHE LÄNGE DER AUSSEN- UND INNENZEHE BEIM RIND- MÜSSEN WIR DIE FUNKTIONELLE KLAUENPFLEGE ÄNDERN?

(Zusammenfassung eines Vortrages von Dr. Karl Nuss auf der Bovibond-Klauenpflegertagung in Iburg)

Schon Toussaint Raven hat empfohlen „ ... die Ausßenklaue soll der Innenklaue angepasst werden, wenn es geht!...“ Er stellte fest, dass die Sohle der Außenklaue in manchen Fällen zu dünn wird, wenn man sie auf die Höhe der Innenklaue anpasst. Eine befriedigende Erklärung für dieses Phänomen gab es bisher nicht.

Das Gangbild von Rindern wurde erst kürzlich mit Druckmessplatten und Zeitlupenaufnahmen genau untersucht. Rinder fußen sowohl an den Vorder- als auch an den Hintergliedmaßen zuerst mit der Außenklaue auf. Dies kann auch eine Erklärung sein, warum harte Böden die Außenklauen schädigen. Ein weiterer Faktor ist aber die Belastung im Stehen. Untersuchungen an Klauen von „gerade“ stehenden Kühen zeigten, dass die Außenklauen mehr belastet werden als die inneren. In einer Doktorarbeit konnte nun nachgewiesen werden, dass bei 90% der Gliedmaßen die Außenklauen um etwa 3mm weiter nach unten reichen als die Innenklauen.

Der Grund dafür ist, dass die Außenzehen vom Röhrein bis zur Klauenbeinspitze länger sind als die Innenzehen. Dies spielt bei weichem Boden nicht eine so große Rolle, bei harten Böden allerdings sind die Belastungsverhältnisse viel ungleicher verteilt. An den Vordergliedmaßen ist immerhin bei 70% der Tiere die Außenzehelänger als die Innenzehelänger. Hier sind aber noch genauere Untersuchungen zur Vermessung der Klauengrößen in Arbeit.

Bedeutung für die Praxis:

Damit die Außenklaue eine ausreichende Sohlendicke hat, soll mit der Innenklaue nach der Formel  $78\text{mm} + 5\text{mm}$  gepflegt werden

Diesen Untersuchungen zufolge müssten an den Hinterextremitäten die Sohlen der Innenklauen um etwa 3mm dicker belassen werden, damit die Sohle der Außenklaue nicht zu dünn wird. Nach der Meinung von Dr. Nuss ist es weiterhin notwendig sich zuerst an der Innenklaue zu orientieren, auch wenn man dort gegebenenfalls bei zu geringer Höhe überhaupt kein Horn abtragen darf. Spätestens 3-4 Monate nach der Klauenpflege ist der Höhenunterschied zwischen Außen – und Innenklauen wieder vorhanden.

